

2) Nachdem die Pachtung, des hiesigen Stadt-Kellers, so in Wein, Bier und Brandtwein, zu Verschicken, auch zu Herbergiren, bestehet, in Zukunft und zwar vom Januar 1760. auf 3 oder 6 = nacheinander folgende Jahre, gegen einen gewissen Pacht-Zins davon gegenwärtig Jahrl. zu Martinitag 110 Rthlr. zur hiesigen Cämmerey bezahlet worden, hinwiederum verpachtet werden soll, und dann zu dessen Licitation instehenden Montag der 26. Novembr. nächstkünftigen Monats, anberahmet worden, als wird solcher Licitations-Termin dem Publico hierdurch öffentlich bekannt gemacht, um diejenigen Persohnen so solche Pachtung anzunehmen gesonnen, sich zusorderst der nötigen Condition zu erkundigen und alsdann in sothanem Termin auf hiesigem Rathhaus vor Burgermeister und Rath der Behör, einfinden zu können und ihre Gebott thun. Vorcken den 24ten October 1759.

J. Henrich Reinemann p. r. Consul.

3) Demnach die hiesige Wirthschaft zu Petritag künftigen Jahrs erlediget wird; Und solche anderweitig auf drey oder sechs Jahr, an den Meistbietenden, verpachtet werden soll; wozu terminus licitationis auf Montag den 26. schiers künftigen Monats Novembr. präfixiret ist; So können diejenige, so zu gedachter Wirthschaft belieben tragen, sich bestimmten Tages, allenfalls auch vorher, um die Conditiones zuvor zu vernehmen, bey mir Ends unterschriebenen, melden, und plus licitans darauf des Zuschlags gewärtigen. Merckshausen den 22ten Octobr. 1759.

A. Sey, Fürstl. Hessischer Samt-Vogt hiersebst.

## II. Sachen, so in Cassell zu verkauffen seynd.

- 1) Es wollen des verstorbenen Hrn. Licentiat Schoppmanns Erben, ihre Behausung, samt Hinter- und Brauhauß, in der Moller-Strasse, zwischen dem Eisenhändler, Meister Esuchen und dem Löwer, Meister Heinemann, gelegen, an den Meistbietenden, verkauffen, wer nun solches zu kauffen Lust hat, kan sich bey bemeldten Erben, angeben.
- 2) Es wollen die Altmüllerischen Erben, ihre auf hiesiger Oberneustadt belegene Behausung, an den Meistbietenden verkauffen, und sind darauf bereits 2600 Rthlr. gebotten worden, wer nun ein Mehreres zu geben gesonnen, der kan sich bey ihnen selbst melden.
- 3) Es wollen des verstorbenen Hege-Försters, Hrn. Beckers, nachgel. Erben, ihren am Wehlheider-Wege, zwischen den Köhlerischen Erben und der Neuen-Bleiche, gelegenen Garten, nebst darinn stehenden Bohn-Hauß, an den Meistbietenden, verkauffen, und sind bereits 1400 Rthlr. darauf gebotten worden. Wer nun ein mehreres zu geben gesonnen, wolle sich bey denen Erben, melden.
- 4) Es hat Hr. Wimmell, 2 Acker Erbland, am Aues-Wege, in erster Classe liegend, zu verkauffen; wer darzu Lust hat, kan sich bey ihm, melden.
- 5) Es wollen der Cassernen Commissarius, Hr. Albus und dessen Eheliebste, ihr Mieth-Hauß, in der Alten-Neustadt, in der Bäder-Gasse, gelegen, verkauffen, wer darzu Lust hat, beliebe sich bey denen Eigenthümern, zu melden.

6) Dem